

#GesundheitSachsenAnhalt Wochenblick 10/2026



Bundespolitik aktuell

In Deutschland steigt der Anteil [ausländischer Ärztinnen und Ärzte](#) seit Jahren deutlich: 2024 besaßen laut **Statistischem Bundesamt** 13 Prozent (64.000) der in der Human- und Zahnmedizin tätigen Ärztinnen und Ärzte keine deutsche Staatsangehörigkeit – 2014 waren es noch 7 Prozent (30.000). Zum Vergleich: Unter allen Erwerbstätigen lag der Anteil ausländischer Staatsangehöriger 2024 bei 15 Prozent.

Ende März will die „FinanzKommission Gesundheit“ beim **Bundesgesundheitsministerium** ihren ersten Bericht mit Vorschlägen zur Stabilisierung der Finanzen der gesetzlichen Krankenversicherung im Jahr 2027 vorlegen. Der **Verband der Ersatzkassen** hat dazu seine Positionen in einem [Kurzpapier](#) veröffentlicht.

Von Arendsee bis Zeitz

Ab April wird das **Städtische Klinikum Dessau** neues [Akademisches Lehrkrankenhaus](#) der **Universitätsmedizin Magdeburg**. Künftig können dort bis zu 20 Studierende der Humanmedizin einen Teil ihres Praktischen Jahres absolvieren. Ziel der Kooperation ist es, die praxisnahe Ausbildung angehender Ärztinnen und Ärzte zu stärken und ärztlichen Nachwuchs an Sachsen-Anhalt zu binden.

Am **Universitätsklinikum Halle** wurden an einem Wochenende fünf [Nierentransplantationen](#) erfolgreich durchgeführt. Anlass war eine seltene Häufung von postmortalen Organangeboten. Ein solches Aufkommen stellt nach Klinikangaben selbst große Transplantationszentren vor organisatorische Herausforderungen. Für die Patientinnen und Patienten eröffnet sich mit der Transplantation die Chance auf ein Leben ohne Dialyse.

Anlässlich des bundesweiten Darmkrebsmonats März stellt das **AMEOS Klinikum Aschersleben** am 5. März auf dem Holzmarkt in Aschersleben ein 20 Meter langes, [begehbares Darmmodell](#) auf. Ziel ist es, über Darmkrebs aufzuklären, Hemmschwellen abzubauen und die Bedeutung der Früherkennung hervorzuheben. Darmkrebs zählt zu den häufigsten Krebserkrankungen in Deutschland.

Die **Universitätsklinik für Unfallchirurgie Magdeburg** hat das [Zertifikat](#) der **Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung** erhalten. Damit ist die Universitätsklinik offiziell am Schwerstverletzungsartenverfahren beteiligt und berechtigt, Patientinnen und Patienten mit schwersten Unfallverletzungen im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung zu behandeln.

Die **Klinik Bosse Wittenberg** in Trägerschaft der **Alexianer Sachsen-Anhalt GmbH** treibt den [Neubau](#) ihrer Familientagesklinik planmäßig voran. Nachdem im Oktober 2024 ein vorläufiger Zuwendungsbescheid des Landes Sachsen-Anhalt über 3,6 Millionen Euro aus dem Corona-Sondervermögen übergeben wurde, befindet sich das Projekt nun in der konkreten Umsetzungsphase. Die Fördermittel ermöglichen den Bau einer Tagesklinik zur gleichzeitigen Behandlung psychisch erkrankter Kinder und ihrer Eltern.

Die **Universitätsmedizin Halle** setzt in der Prostatadiagnostik künftig auf [hochauflösenden Mikroultraschall](#). Das Verfahren dient der Abklärung eines Verdachts auf ein Prostatakarzinom ebenso wie der Früherkennung und erlaubt eine besonders präzise Beurteilung auffälliger Gewebeveränderungen. In den neuen Bundesländern sind derzeit nur fünf dieser Geräte im Einsatz.

Am 11. März findet im Wissenschaftshafen Magdeburg das [zweite Generationenforum](#) im Projekt transPORT statt. Unter dem Titel „Gesundheitsversorgung von morgen“ diskutieren **Steffi Suchant**, Leiterin der TK-Landesvertretung Sachsen-Anhalt, und **Tobias Krull**, CDU-Landtagsabgeordneter, gemeinsam mit dem Publikum über Verantwortung, Ideen und Lösungen für eine zukunftsfähige Versorgung.

Kurz und knapp

Charlott Krause – bislang an der Helios Klinik Köthen als Belegungs- und Digitalisierungsmanagerin sowie stellvertretende Pflegedirektorin tätig – ist seit 1. März neue [Pflegedirektorin](#) im Diakoniekrankenhaus Halle.

Das **Robert Koch-Institut** hat die **Stadt Halle (Saale)** zum [FSME-Risikogebiet](#) erklärt. Eine Stadt oder ein Landkreis wird dann zum Risikogebiet, wenn es dort häufiger als anderswo zu FSME-Erkrankungen kommt.

Für Rückfragen: [Techniker Krankenkasse Landesvertretung Sachsen-Anhalt](#) | Tel. 0391 – 73 94 400
tk.de/lv-sachsenanhalt | [LinkedIn](#) | lv-sachsen-anhalt@tk.de